



Stadt Vohburg a. d. Donau

## Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates

---

Sitzungsdatum: Dienstag, 13.10.2020  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:30Uhr  
Ort: im Saal des Kultur-Stadls

---

### Anwesenheitsliste

#### **1. Bürgermeister**

Schmid, Martin

#### **Mitglieder des Stadtrates**

Amann, Anton  
Amann, Michael  
Dietz, Xaver  
Eisenhofer, Roswitha  
Jung, Hedwig  
Kolbe, Matthias  
König, Marcus  
Lederer, Hartmut  
Ludsteck, Werner  
Müller, Ernst  
Müller, Silvia  
Pflügl, Konrad jun.  
Rechenauer, Oliver  
Ries, Benjamin  
Rothbauer, Manfred  
Schärringer, Peter, Dr.  
Schrödl, Markus  
Steinberger, Heinrich  
Steinberger, Josef  
Völler, Johannes

#### **Schriftführer**

Amann, Andreas

#### **Ortssprecher**

Wagner, Daniel

#### **Verwaltung**

Leopold, Sophia

#### **Weitere Anwesende**

TOP 1 Herr Biersack  
TOP 2 Herr Neumayer

**Abwesende und entschuldigte Personen:**

## Öffentliche Tagesordnung

1. Vorstellung Fassadengestaltung Norma-Areal  
Vorlage: GL/0269/2020
2. Baumbestand Jahnstraße Vohburg  
Vorlage: GL/0266/2020
3. Stellungnahme zur überörtlichen Prüfung von Baumaßnahmen durch BKPV  
Vorlage: BA/0761/2020
4. Anschaffung einer Küche für die FFW Menning  
Vorlage: GL/0268/2020
5. Auftragserweiterung Feldwegebau  
Vorlage: BA/0766/2020
6. Gehwegverlängerung Regensburger Straße - Auftragsvergabe Planerleistung  
Vorlage: BA/0767/2020
7. Neubau von vier geförderten Wohnungen; Auftragsvergabe für Metallbauarbeiten für Balkone  
Vorlage: BA/0772/2020
8. Kindergarten Rockolding
  - 8.1 Auftragsvergabe Fassade  
Vorlage: BA/0768/2020
  - 8.2 Auftragsvergabe Schreinerarbeiten  
Vorlage: BA/0769/2020
  - 8.3 Auftragsvergabe Bodenbelag  
Vorlage: BA/0770/2020
  - 8.4 Auftragsvergabe Fliesen  
Vorlage: BA/0771/2020
9. Leasing eines Scanners für die Digitalisierung des Bauamts  
Vorlage: GL/0270/2020
10. Sachstandsbericht über die Bauvorhaben
  - 10.1 Kraftwerksstraße -Umgehung Uniper-
  - 10.2 Neubau Donaustraße 17 -Bauvorhaben der VIW GmbH-
  - 10.3 Neubau Kinderhort
  - 10.4 Sanierung Bauhof
  - 10.5 Sanierung und Anbau Kindergarten Sonnenschein in Rockolding
  - 10.6 Neubau Sozialwohnungen
11. Bekanntgaben des Bürgermeisters
12. Wünsche und Anregungen der Stadtratsmitglieder

1. Bürgermeister Martin Schmid eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt die anwesenden Kolleginnen und Kollegen sowie die rd. 25 Zuhörer und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Den Stadträten war das Protokoll Nr. 5 über die Sitzung vom 15.09.2020 in Abdruck zugegangen. Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben, so dass das Protokoll genehmigt ist.

## Öffentliche Sitzung

### **1. Vorstellung Fassadengestaltung Norma-Areal 126**

Wie in der Sitzung vom 14.01.2020 (Beschluss Nr. 1603) hat der Stadtrat von Vohburg das Konzept bei der Norma vorgestellt bekommen. In der Diskussion wurde insbesondere die Fassadengestaltung diskutiert. Mittlerweile wurde vom Projektentwickler Herrn Biersack eine Fassadengestaltung an die Verwaltung geschickt.

Herr Biersack stellte in einem rd. 15 minütigen Vortrag den derzeitigen Stand, den Bauzeitenplan und die Fassadengestaltung vor.

Die Fassade orientiert sich, zum Parkplatz und zur Hartackerstraße hin, an die evangelische Kirche hinsichtlich eines Holzbandes auf Höhe der Fenster. Zur Nelkenstraße hin ist dies nicht mehr möglich, da hier zu viele kleinteilige Fenster vorhanden sind. Der Aufzug im Gebäude wird auch für liegende Transporte eingebaut, da dies Vorgabe des künftigen Mieters (Arzt) war.

Ebenso wird die vom Stadtrat angeregte Einhausung an der Nelkenstraße (Anlieferung für die Norma) kommen. Die Anfahrtszeiten der LKW werden sich zwischen 06:00 Uhr – 22:00 Uhr bewegen. Der Abriss wird gegen Ende Februar/Anfang März beginnen und die anschließende Bauzeit ca. 12 Monate dauern.

Die Stadtratsmitglieder zeigten sich mit der Gestaltung der Fassade und hinsichtlich des Projektablaufs sehr zufrieden.

#### **Beschluss:**

Mit dem Gestaltungsvorschlag besteht Einverständnis.

**Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 0**

### **2. Baumbestand Jahnstraße Vohburg 127**

Auf Grund von vermehrten Beschwerden über den Baumbestand in der Jahnstraße und einem Vor-Ort-Termin mit Hr. Kastner von der Unteren Naturschutzbehörde (Bericht liegt den Mitgliedern des Stadtrates vor) schlägt die Verwaltung vor die Bäume, die nicht mehr zu „retten“ sind zu entfernen und zu ersetzen. Insbesondere müsste hier wohl auch in den Untergrund mit eingegriffen werden, weil die Bäume hier nicht anwachsen können, bzw. die damals eingepflanzten Bäume zu groß für die Pflanzfläche sind.

Bauhofleiter Andreas Neumayer erklärte den Stadtratsmitgliedern den Bericht von Herrn Kastner nochmals und wies auf Probleme hin, mit denen die Bäume zu „kämpfen“ haben. Weiterhin ging er auf die bereits jährlich durchgeführten Begehungen mit dem Baumpfleger Whitaker aus Rohrbach ein.

StR S. Müller bat darum, dass auch die Bäume in der Neumühlstraße mit angesehen werden, ebenso sollten auch alle anderen Bäume im Stadtgebiet dokumentiert werden. Bürgermeister Schmid sagte dies zu.

StR Ludsteck wünschte sich einen zweijährigen Report über die Entwicklung der Bäume.

## **Beschluss:**

1. Die kaputten Bäume in der Jahnstraße werden durch neue Bäume ersetzt.
2. Die Stadt Vohburg beschließt, in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Kreisfachberater Leitlinien und ein Konzept zur Pflanzung und zur Erhaltung der Bäume auf den öffentlichen Straßen und Plätzen im Stadtgebiet zu erstellen.
3. Die Leitlinien und das Konzept werden durch den beratenden Umwelt-, Landwirtschafts- und Nachhaltigkeitsausschuss beratend begleitet.

**Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 0**

<b>3. Stellungnahme zur überörtlichen Prüfung von Baumaßnahmen durch BKPV</b>	<b>128</b>
---	------------

### **Pflegerschloss Vohburg:**

#### **TZ 1 Kostenmanagement:**

Der Prüfer beanstandet die nicht formgerechte Durchführung der Kostenüberwachung. Hierzu ist grundsätzlich zu sagen:

Die Kostenkontrolle und Kostenüberwachung ist Aufgabe des für die Baumaßnahme beauftragten Architekturbüros.

Für die Maßnahme waren für die Leistungsphasen 1 bis 5 das Büro Winzinger, für die Leistungsphasen 5 bis 9 das Büro Seidl beauftragt.

Die Kostenberechnung ist damit Aufgabe des Büros Winzinger, die Kostenverfolgung ist Aufgabe des Büros Seidl.

Es gab Differenzen zu den Kostenangaben Brutto oder Netto, weil eine Spalte der vom Büro Winzinger erstellten Excel-Tabelle nicht ausgedruckt wurde. Die Bauverwaltung hat die von der Kostenberechnung abhängigen Honorare aber richtig nach den Nettokosten festgestellt. Überzahlungen entstanden nicht.

Die Kostenverfolgung wurde durch das Büro Seidl durchgeführt. Die angewandte Methode ist nach Auffassung des Prüfers nicht formgerecht.

Zusammenfassend kann jedoch gesagt werden, dass die Kostensituation für die Baumaßnahme Pflegerschloss stets im Griff blieb. Die Maßnahme wurde insgesamt mit niedrigeren Kosten als veranschlagt abgerechnet.

Der Stadt Vohburg ist durch die „nicht formgerechte“ Kostenverfolgung kein Schaden entstanden.

#### **Zum Thema Kostenverfolgung grundsätzlich:**

Die Bauverwaltung prüft zusammen mit der Kämmerei, ob die Beschaffung und Einführung eines professionellen Kostenkontroll-Programms erfolgen soll.

Es wird zeitnah über ein Ergebnis berichtet.

#### **Feststellungen zu den Zimmerarbeiten**

Bei der Durchführung der Baumaßnahme stellte sich heraus, dass die Deckenbalken über dem Gewölbe des Kellers stark angefault waren.  
Seitens des Statikers wurde angeordnet, die Deckenbalken durch ein Tragwerk aus Stahl zu ersetzen.

Im Leistungsverzeichnis der Auftrag nehmenden Firma fand sich unter Pos. 2.6.6 eine Position, in welcher Stahlbauarbeiten für Unterfangungen und Ertüchtigungen der Deckenbalken über dem Erdgeschoss angeboten waren.

Der im Wettbewerb (Ausschreibungsverfahren) entstandene Einheitspreis ist dort mit Euro 6,80 / kg Stahl angegeben.

Dieser Preis wurde für gerade geschnittene handelsübliche Stahlprofile wie HEB, HEM, IPE, Hohlprofile Rohre etc. bis zu einem Einzelgewicht bis 350 kg abgefragt und angeboten.

Die Menge war mit 40 kg angegeben.

Für den Einbau der Stahlkonstruktion für die Decke über dem Kellergewölbe wurden im 1. Nachtrag ca. 2.650 kg Stahl angegeben ebenfalls mit einem Einheitspreis von Euro 6,80/kg.

Architekt Seidl hat das Nachtragsangebot geprüft und den Vergabevorschlag der Bauverwaltung zur Erteilung des Nachtragsauftrags vorgelegt und zur Auftragsvergabe empfohlen

Abgerechnet wurden für die Ertüchtigung der Decke über Erdgeschoss ca. 490 kg, für die Ertüchtigung der Decke über dem Gewölbe des Kellergeschosses ca. 3.860 kg Stahl.

**TZ 2 Der Einheitspreis der Pos. 2.6.6 war für die Vergütung für die Nachtragsleistung ungeeignet.**

Aus der Sicht des Prüfers war die Anwendung des vorhandenen Einheitspreises von Euro 6,80/kg ungeeignet, obwohl dieser im Wettbewerb entstanden ist.

Gemäß VOB, B, § 2 Abs. 3 Nr. 2 **kann** bei Unter- oder Überschreitung der Mengen um mehr als 10 % ein neuer Einheitspreis verlangt werden.

Nach Rücksprach mit dem Architekten erklärte dieser, dass er den Auftragnehmer diesbezüglich aufgefordert hatte.

Mit dem Ergebnis, dass dieser den Einheitspreis für die Erbringung der Leistung als erforderlich hielt und als angemessen sah.

Ein neuer Einheitspreis kam folglich nicht zustande.

**TZ 3 Eine Prüfung auf mögliche Ansprüche der Stadt nach VOB, B § 2 Abs. 3 Nr. 2 ist nicht dokumentiert.**

Die Preisverhandlungen zum Einheitspreis wurden mündlich geführt. Es wurde übersehen, das Verhandlungsergebnis schriftlich darzulegen.

Auch aus der Sicht der Bauverwaltung ist festzustellen, dass der vereinbarte Einheitspreis für die komplizierte Ausführung der Nachtragsleistung angemessen war.

Aus der Sicht der Bauverwaltung ist der Stadt Vohburg hierdurch kein Schaden entstanden.

**TZ 4 Architektenleistungen wurden erbracht und vergütet, obwohl kein schriftlicher Vertrag vorlag. Künftig wären schriftliche Verträge vor Tätigwerden des Architekten bzw. Ingenieurs abzuschließen.**

Bei der Maßnahme für die Sanierung des Pflegerschlosses war lange Zeit nicht klar, wie und zu was das Pflegerschloss genutzt werden sollte. Ständig neue Ideen des Stadtrats wurden aufgegriffen und auf eine Realisierung hin geprüft.

So wurde nach einem Beschluss des Stadtrats ein schriftlicher Architektenvertrag aufgesetzt (Vorgänger Weigl) für eine Nutzung ohne Kellerausbau. Die Architektin hat den Vertrag nicht unterschrieben.

Trotzdem hat sie Leistungen ausgeführt, welche dann auch auf der Grundlage des vorhandenen „mündlichen“ Vertrags abgerechnet wurden.

Die finanzielle Abwicklung des „mündlichen Vertrags“ blieb ohne Beanstandung durch den BKPV. Der Stadt Vohburg ist dadurch kein Schaden entstanden.

Als der Stadtrat den Beschluss der Sanierung mit Kellerausbau gefasst hatte, wurde ein neuer Vertrag ausgearbeitet. Einzelne Punkte dieses Vertrags waren lange Zeit strittig, sodass der BKPV zur Klärung eingeschaltet wurde.

Es gab hier eine Zeitspanne ohne unterschriebenen Vertrag. Die Unterschriften wurden aber nach der Prüfung durch den BKPV nachgeholt.

**TZ 5 Der Ingenieurvertrag (Tragwerksplanung) wurde erst zwei Jahre nach Beschlussfassung für die Auftragsvergabe geschlossen. Künftig wären die Verträge mit freiberuflich Tätigen zeitnah nach dem Ermächtigungsbeschluss abzuschließen.**

Der Vertrag mit dem Tragwerksplaner wurde von der Bauverwaltung erst abgeschlossen, nachdem klar war, wie das Pflegerschloss letztendlich genutzt werden soll.

Wäre ein Vertrag bereits vorher abgeschlossen worden, hätte das Ingenieurbüro Anspruch nach der Änderung auf sog. „Verlorene Planung“ gehabt.

Dann hätte das Honorar für die Leistung voll bezahlt werden müssen.

Die Bauverwaltung hat durch ihr Handeln Schaden von der Stadt abgewiesen.

**TZ 6 Die Stadt übertrug die freiberuflichen Leistungen auf der Grundlage der von den Vertragspartnern vorgelegten Vertragsentwürfe. Architekten- und Ingenieurleistungen sollten künftig auf der Grundlage einheitlicher Vertragsmuster übertragen werden.**

Die Bauverwaltung der Stadt wird künftig die im Programm HAV-Kom. hinterlegte Vertragsmuster verwenden.

### **Neugestaltung der Freiflächen im Bereich des Burgbergs und des Burghofs Vohburg**

**TZ 7 Die für die Planung der Stützwände und Stützbauwerke erforderlichen freiberuflichen Leistungen waren in den Verträgen mit den Auftragnehmern nicht erfasst. Die Leistungen wären unserem Beratungsergebnis entsprechend auf der Basis der Honorarvereinbarung vom 27.10.2017 zu honorieren.**

Seitens der Bauverwaltung (Vorgänger Weigl) wurden auf Empfehlung des federführenden Architekten für die Freianlagen die Abschlüsse folgender Verträge abgeschlossen:

- Vertrag für die Freiflächen (HOAI Freiflächenplanung)
- Vertrag für Tragwerksplanung (HOAI Tragwerksplanung)

Aufgrund von übermäßigen Honorarforderung des Landschaftsplaners schaltete die Bauverwaltung den BKPV zur Prüfung der Angelegenheit ein.

Der BKPV stellte klar, dass die Stützbauwerke nach der Honorartafel Ingenieurbauwerke zu beauftragen und zu vergüten sind.

Die Vergütung in der Honorartafel Ingenieurbauwerke ist geringer, als in der Honorartafel Freiflächengestaltung.

Durch diese Umstellung blieben der Stadt Vohburg etwa Euro 35.000,00 an Kosten erspart.

**Beschluss:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen. Mit den Ausführungen der Verwaltung besteht Einverständnis.

**Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 0**

**4. Anschaffung einer Küche für die FFW Menning 129**

Die Küche im Feuerwehrhaus Menning ist bereits ca.30 Jahre alt und hat damals knapp 1.000,00 € als Ausstellungsküche gekostet. Die FFW Menning benötigt nunmehr eine neue Küche und hat der Verwaltung zwei Angebote vorgelegt. Das Angebot inkl. Pläne über 4.500,00 €, welches zur Ausführung kommen soll, liegt den Stadtratsmitgliedern vor.

Das Gegenangebot liegt bei 5.000,00 €.

Zu den 4.500,00 € kommen noch Kosten für einen Durchlauferhitzer und neue Steckdosen. Hier werden die Materialkosten auf max. ca. 500,00 € geschätzt. Die notwendigen Arbeiten werden von der FFW Menning in Eigenleistung erbracht.

**Beschluss:**

Die Stadt Vohburg kauft für die FFW Menning eine neue Küche für das Feuerwehrhaus und nimmt das Angebot der Fa. Treitinger zum Kaufpreis von 4.500,00 € (brutto) an. Die Materialkosten in Höhe von ca. 500,00 € werden genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 0**

**5. Auftragserweiterung Feldwegebau 130**

Die Sanierung der befestigten Feldwege im Stadtgebiet Vohburg wurde mit StR-Beschluss vom 26.05.2020 (TOP-Nr.39) an die Firma Swietelsky aus Biburg, zu einem Bruttoangebotspreis 48.467,36 € erteilt.

Die ursprüngliche Kostenschätzung der Bauverwaltung belief sich auf ca. 70.000 €.

Da der Schotterweg „alte Bahnhofstr.“ (ca.270 m), regelmäßig durch den städtischen Bauhof instandgesetzt werden muss und es seit Jahren eine Bürgerliste zur Sanierung der Fahrbahn „alte Bahnhofstraße“ gibt, hat die Bauverwaltung bei der Firma Swietelsky um eine Auftragserweiterung angefragt.

Die Instandsetzungs- und Asphaltierungsarbeiten der „alten Bahnhofstraße“ belaufen sich auf brutto 25.211,79 €. Aufsummiert ergibt es einen Auftragswert von 73.679,15 €, der um 5 % über der Kostenschätzung der diesjährigen Feldwegebau-Maßnahmen liegt.

Die Bauverwaltung schlägt vor, die „alte Bahnhofstraße“ im Zuge des Feldwegebaus zum Preis von 25.211,79 € brutto mit zu asphaltieren und den Auftrag zu erweitern.

**Beschluss:**

Der Stadtrat stimmt der Auftragserweiterung „alte Bahnhofstraße“ Feldwegebau in Höhe von 25.211,79 € brutto der Fa. Swietelsky GmbH aus Biburg, zu.

**Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 0**

**6. Gehwegverlängerung Regensburger Straße - Auftragsvergabe Planerleistung 131**

In der Stadtratssitzung vom 05.03.2020 wurde die Auftragsvergabe der Planerleistung für Gehwegverlängerung Regensburger Straße beschlossen. Da die Planung nicht den kompletten Umfang erfasste, wurde von der Bauverwaltung ein erweitertes Angebot vom Ingenieurbüro Goldbrunner angefragt. Die bereits erbrachten Vorplanungen des ersten Abschnittes (Teil 1) können verwendet werden und finden keinen Leistungsansatz.

Für die weiteren Abschnitte (siehe Plan Teil 2 und 3) fällt die Leistungsphase drei (Entwurfplanung) an, die Leistungsphasen fünf bis neun werden für alle Bauabschnitte erforderlich. Es ergibt sich ein Ingenieurhonorar von brutto 10.202,26 €

Die Bauverwaltung empfiehlt, den Ingenieurvertrag für die Gehwegverlängerung Regensburger Straße für die Leistungsphase drei und fünf bis neun an das Büro Goldbrunner aus Gaimersheim zum Bruttopreis von 10.950,69 € zu vergeben.

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt, den Auftrag für die Ingenieurplanung an das Büro Goldbrunner aus Gaimersheim zu Bruttopreis von 10.950,69 € für die Gehwegverlängerung Regensburger Straße, zu erteilen.

Es kommt nur der erste Bauabschnitt (Fußgängerüberweg „Seber-Steg“ bis zum Ärztehaus zur Ausführung).

**Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 0**

**7. Neubau von vier geförderten Wohnungen; Auftragsvergabe für Metallbauarbeiten für Balkone 132**

Auftragsvergabe für:

**Metallbauarbeiten**

Zur Angebotseinholung für Metallbauarbeiten wurde ein Freihändiges Angebotsverfahren durchgeführt.

Zur Abgabe eines Angebots wurden insgesamt 8 Firmen eingeladen. Zum Abgabetermin lagen 2 Angebote vor.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote ergibt sich folgende Bieterreihenfolge:

- |                                   |                |
|-----------------------------------|----------------|
| 1. Bieterin: Firma Schlittenbauer | Euro 17.969,00 |
| 2. Bieterin: Firma                | Euro 25.114,95 |

In der aktualisierten Kostenberechnung sind für die ausgeschriebenen Leistungen **Euro 22.000,00** enthalten.

Es liegt eine Einsparung in Höhe von Euro 4.031,00 vor.

Die Bauverwaltung schlägt vor, den Auftrag für die Ausführung der Metallbauarbeiten für den Neubau von vier geförderten Wohnungen an die Firma Schlittenbauer zu einer Angebotssumme in Höhe von **Euro 17.969,00** zu erteilen.

**Beschluss:**

Die Bauverwaltung schlägt vor, den Auftrag für die Ausführung der Metallbauarbeiten für den Neubau von vier geförderten Wohnungen an die Firma Schlittenbauer zu einer Angebotssumme in Höhe von **Euro 17.969,00** zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 0**

---

**8. Kindergarten Rockolding**

---

**8.1 Auftragsvergabe Fassade**

**133**

Für das Bauvorhaben Erweiterung des Kindergarten Rockolding wurden die Fassadenarbeiten in Freihändiger Vergabe ausgeschrieben. Angefragt wurden 11 Firmen von denen 1 Firma ihr Angebot abgab.

Die formale, rechnerische technische und wirtschaftliche Prüfung der Angebote wurde vom Objektplaner Herrn Hans Finsterer durchgeführt. Die Kostenberechnung lag bei brutto **50.400,- €**.

Der wirtschaftlichste Bieter ist die Firma Südfassaden GmbH aus Königsbrunn mit einem Bruttoangebotspreis von 52.467,73 € und liegt somit um 4 % über der Kostenberechnung.

Die Verwaltung empfiehlt den Auftrag für die Fassadenarbeiten für die Erweiterung des Kindergarten Rockolding zum Bruttopreis von **52.467,73 €** an die Firma **Südfassaden GmbH** aus **Königsbrunn** zu vergeben.

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die Fassadenarbeiten für die Erweiterung des Kindergartens in Rockolding den Auftrag an die Firma **Südfassaden GmbH** aus **Königsbrunn** zum Bruttoangebotspreis von **52.467,73 €** zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 0**

---

**8.2 Auftragsvergabe Schreinerarbeiten**

**134**

Für das Bauvorhaben Erweiterung des Kindergarten Rockolding wurden die Schreinerarbeiten in Freihändiger Vergabe ausgeschrieben. Angefragt wurden 14 Firmen von denen 6 Firmen ihr Angebot abgaben.

Die formale, rechnerische technische und wirtschaftliche Prüfung der Angebote wurde vom Objektplaner Herrn Hans Finsterer durchgeführt. Die Kostenberechnung lag bei brutto **32.000,- €**

Der wirtschaftlichste Bieter ist die Firma Schreinerei Neumair aus Geisenfeld mit einem Bruttoangebotspreis von 23.061,38 € und liegt somit um 28 % unter der Kostenberechnung. Der nächstbietende Bieter ist mit 24.352,69 € um 6% teurer.

Die Verwaltung empfiehlt den Auftrag für die Schreinerarbeiten für die Erweiterung des Kindergartens Rockolding zum Bruttopreis von **23.061,38 €** an die Firma **Schreinerei Neumair aus Geisenfeld** zu vergeben.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die Schreinerarbeiten für die Erweiterung des Kindergartens in Rockolding den Auftrag an die Firma **Schreinerei Neumair aus Geisenfeld** zum Bruttoangebotspreis von **23.061,38 €** zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 0**

## **8.3 Auftragsvergabe Bodenbelag 135**

Für das Bauvorhaben Erweiterung des Kindergarten Rockolding wurden die Bodenbelagsarbeiten in Freihändiger Vergabe ausgeschrieben. Angefragt wurden 8 Firmen von denen 2 Firmen ihr Angebot abgaben.

Die formale, rechnerische technische und wirtschaftliche Prüfung der Angebote wurde vom Objektplaner Herrn Hans Finsterer durchgeführt. Die Kostenberechnung lag bei brutto **34.944,- €**.

Der wirtschaftlichste Bieter ist die Firma Brandl Innenausbau GmbH aus Kelheim mit einem Bruttoangebotspreis von 28.530,72 € und liegt somit um 22 % unter der Kostenberechnung. Der nächstbietende Bieter ist mit 39.630,24 € um 39% teurer.

Die Verwaltung empfiehlt den Auftrag für die Bodenbelagsarbeiten für die Erweiterung des Kindergarten Rockolding zum Bruttopreis von **28.530,72 €** an die Firma **Brandl Innenausbau GmbH aus Kelheim** zu vergeben.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die Bodenbelagsarbeiten für die Erweiterung des Kindergartens in Rockolding den Auftrag an die Firma **Brandl Innenausbau GmbH aus Kelheim** zum Bruttoangebotspreis von **28.530,72 €** zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 0**

## **8.4 Auftragsvergabe Fliesen 136**

Für das Bauvorhaben Erweiterung des Kindergarten Rockolding wurden die Fliesenarbeiten in Freihändiger Vergabe ausgeschrieben. Angefragt wurden 13 Firmen von denen 1 Firma ihr Angebot abgab.

Die formale, rechnerische technische und wirtschaftliche Prüfung der Angebote wurde vom Objektplaner Herrn Hans Finsterer durchgeführt. Die Kostenberechnung lag bei brutto **4.959,00 €**

Der wirtschaftlichste Bieter ist die Firma Fliesen Röhlich aus Wendelstein mit einem Bruttoangebotspreis von 5.284,96 € und liegt somit um 4 % über der Kostenberechnung.

Die Verwaltung empfiehlt den Auftrag für die Fliesenarbeiten für die Erweiterung des Kindergarten Rockolding zum Bruttopreis von **5.284,96 €** an die Firma **Fliesen Röhlich** aus **Wendelstein** zu vergeben.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die Fliesenarbeiten für die Erweiterung des Kindergartens in Rockolding den Auftrag an die Firma **Fliesen Röhlich** aus **Wendelstein** zum Bruttoangebotspreis von **5.284,96 €** zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 0**

## **9. Leasing eines Scanners für die Digitalisierung des Bauamts 137**

Der Landkreis Pfaffenhofen ist einer der Pilotlandkreise für die Einführung des digitalen Bauantrags.

Die Stadt Vohburg hat sich freiwillig bereit erklärt hier das Landratsamt als Gemeinde zu unterstützen um unseren Bauherrn die Möglichkeit zu geben ebenfalls gleich zu Beginn der Testphase einen digitalen Bauantrag einzureichen. Weiterhin soll die Bauabteilung digitalisiert werden und künftig eingehender Schriftverkehr „verscannt“ werden und nur mehr digital bearbeitet werden.

Für das Scannen der Baupläne wird eine neue Hardware, ein DIN A 0 Scanner, benötigt.

Die Kosten für den gewünschten Scanner belaufen sich auf 10.092,00 €. Die Firma bietet der Stadt Vohburg ebenso ein Leasing über 5 Jahre an. Die monatliche Rate beträgt 190,40 €, insgesamt also 11.424,00 €. Mit der Bezahlung der 61. Rate, würde das Gerät in das Eigentum der Stadt Vohburg übergehen. Eine Abnahmepflicht besteht nicht.

Die Wartung ist bei beiden Varianten inbegriffen.

### **Beschluss:**

Die Stadt Vohburg kauft den DIN A 0 Scanner zum Preis von 10.092,00 €.

**Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 0**

## **10. Sachstandsbericht über die Bauvorhaben**

### **10.1 Kraftwerksstraße -Umgehung Uniper-**

Baubeginn Mai 2020

Bauende September 2020

Kostenberechnung	1.414.862,40 €
Kostenprognose	1.167.301,80 €
Zuschuss Uniper	80 % der Kosten

## **10.2 Neubau Donaustraße 17 -Bauvorhaben der VIW GmbH-**

Die erste Kostenschätzung ging von ca. 1,15 Mio. € aus. Hier ging man aber von einer Büronutzung des ganzen Gebäudes aus. Durch die Möglichkeit der Vermietung an einen Zahnarzt musste die Ausstattung des Gebäudes erhöht werden. Die Kosten für den Neubau des Bernbauer-Anwesens belaufen sich auf 1,4 Mio. €.

## **10.3 Neubau Kinderhort**

Baubeginn	September 2019
Bauende	Februar 2021
Kostenberechnung	4.514.000,00 €
Kostenprognose	4.619.015,00 €
Zuschüsse vom Freistaat	2.330.000,00 €

## **10.4 Sanierung Bauhof**

Baubeginn	Januar 2020
Bauende	Ende Oktober 2020
Kostenberechnung	736.250,- €
Kostenprognose	735.000,- €

## **10.5 Sanierung und Anbau Kindergarten Sonnenschein in Rockolding**

Baubeginn	März 2020
Bauende	Februar 2021

Kostenberechnung	1.982.000 €
Kostenprognose	1.900.000 €
Zuschuss durch den Freistaat	1.250.000 €

## **10.6 Neubau Sozialwohnungen**

Baubeginn	September 2020
Bauende	ca. Sommer 2021
Kostenberechnung	699.800,- €
Kostenprognose	670.000,- €
Zuschuss vom Freistaat	30 %

## **11. Bekanntgaben des Bürgermeisters**

Bürgermeister Schmid erinnerte an die Sitzung des Kultur-und Festausschusses am kommenden Donnerstag, 15.10.2020 um 15:00 Uhr im Kulturstadl.  
Er informierte, dass bislang noch keine Angaben zum Ablauf des Allerheiligenfestes und des Volkstrautes seitens der Regierung bzw. der Kirchen vorliegen.

## **12. Wünsche und Anregungen der Stadtratsmitglieder**

StR Kolbe fragte nach dem Sachstand bezgl. des Baugebiets Irsching. Bürgermeister Schmid antwortete, dass am vergangenen Donnerstag eine Besprechung mit den Anliegern stattgefunden hat. Es muss erneute Gutachten wegen dem landwirtschaftlichen Betrieb und des Lärms geben. Er fügte weiterhin an, dass die 1,5 km Abstand zum Gefahrbetrieb nicht mehr eingehalten werden müssen und wenigstens diese Hürde mittlerweile genommen werden konnte.

Nachdem Wortmeldungen nicht vorlagen, schloss der 1. Bürgermeister Martin Schmid gegen 20:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Andreas Amann  
Schriftführer

Martin Schmid  
1. Bürgermeister